

SEN Employment Links

Unterstützung (junger) Menschen mit Förderbedarf und/oder Behinderungen beim Übergang von der Schule ins Arbeitsleben – durch das Zusammenwirken von Arbeitgebern, Ausbildern und Lehrkräften!



@SENEL_Europe



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

SENEL: Ein internationales Projekt zur Förderung der Beschäftigung von jungen Menschen mit Förderbedarf und/oder Behinderungen (= SEND: Special Educational Needs & Disabilities)

Das **SENEL**-Projekt (**S**pecial **E**ducational **N**eeds **E**mployment **L**inks) wird vom *Erasmus+ Key Action 2 Programm* der Europäischen Union gefördert.

Das SENEL-Projekt soll jungen Menschen mit Förderbedarf dabei helfen, den Übergang von der Berufsvorbereitung oder -ausbildung ins Erwerbsleben erfolgreich zu meistern. Dazu werden sich die internationalen Projektpartner über gelungene Vorgehensweisen in den jeweiligen Partnerländern gegenseitig informieren und diese weiterentwickeln. Außerdem sollen neue Methoden und „Werkzeuge“ (= tools), die diesem Zweck dienen, entwickelt und auf ihre Tauglichkeit in der Praxis überprüft werden.

Die Basis für das SENEL-Projekt ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit von acht unterschiedlichen Projektteilnehmern aus England, Finnland, Tschechien und Deutschland. In jedem Land hat eine Universität (oder in Deutschland eine Fachakademie) einen nationalen Partner, mit einem für das jeweilige Partnerland typischen Zugang zum Arbeitsleben für Menschen mit Förderbedarf. So gehören zu den Projektpartnern u.a. Berufsschulen (zur sonderpädagogischen Förderung), Bildungseinrichtungen, Arbeitgeber, Nichtregierungsorganisationen und Behindertenorganisationen.

Im SENEL-Projekt werden Plakate und Videos mit gelungenen Beispielen des Übergangs in das Erwerbsleben in den vier Partnerländern zusammengestellt. Diese stehen mit Begleittext in den vier Landessprachen zur Verfügung. Diese Wanderausstellung von **Good Practice**-Beispielen begleitet das SENEL-Projekt in den vier Partnerländern.

Das SENEL-Team wird dann einen **Miniguide** für Arbeitgeber entwickeln. Dieses „kleine Handbuch“ soll Informationen liefern, die Arbeitgeber dabei unterstützen junge Menschen mit Förderbedarf und/oder Behinderungen zu beschäftigen.

Im SENEL-Projekt wird auch ein „Instrument“ entwickelt werden, das Schülern mit Förderbedarf und/oder Behinderungen dabei helfen soll, sich Arbeitgebern mit ihren Stärken besser präsentieren zu können. Der Arbeitsbegriff im SENEL-Projekt lautet dafür **„Passport to Employment“**.

Die im SENEL-Projekt erarbeiteten Materialien sind auf unserer Internetseite in allen Projektsprachen frei verfügbar: www.jamk.fi/senel

Falls Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte per Email:

Wolfgang Luther Lutherw@kjf-augsburg.de

Maria Andress andressm.augsburg@kjf-kolleg.de

Klaus Bernegger schulleiter@berufsschule-st-georg.de

Stefan Bischof bischofs@sankt-georg-kempten.de

Die Projektpartner:



MASARYK UNIVERSITY
Czech Republic

